erwarb Hugo Stinnes in Mülheim-Ruhr 1921 Aktien zu 85 %. Die a.o. G.-V. v. 5./6. 1918 beschloss dann die Herabsetzung des A.-K. von M. 2 000 000 auf M. 1 660 000 durch Zus.legung von je 100 Aktien in 83 zwecks Vornahme der erforderlich gewordenen Abschreib. (M. 340 000). Trotz dieser Sanierung resultierte für 1918 ein Verlust von M. 198 965.

Anleihe: M. 2 575 000 in 4 % Prior.-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 103 %, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1902 bis 1958 durch jährl. Auslos. am 1./7. auf 1./10.; vom 1./10. 1910 verstärkte oder totale Künd. mit 3 Mon. Frist zulässig. Sicherheit: Hypoth. an I. Stelle auf das Grundstück der Ges. Schätzung im Sept. 1894: Grundwert M. 1 900 000, Gebäude M. 2 243 000. In Umlauf Ende 1918 M. 2 270 120. Pfandhalter u. Zahlst.: L. Behrens & Söhne in Hamburg. Falls M. 300 000 dieses Anlehens zurückgezahlt sind, kann die Ges. verlangen, dass der auf den grossen Bleichen 16 belegene Teil des verpfänd. Grundstücks aus dem Hypoth.-Nexus entlassen wird. Kurs in Hamburg Ende 1895—1918: 103.50, 103, 102.50, 100, 98.50, 95.50, 100, 101, 101.50, 101.50, 101.50, 99, 96, 95.75, 99, 99, 98.50, 97, 93.50, 93*, —, 85, —, 96* %. Einführ.-Kurs 9./4. 1895: 100.75 %.

Hypotheken: M. 200 000 an II. Stelle.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % zum R.-F. bis mind. 15 % des A.-K., event. Tant. an Vorst., 4 % Div., vom Rest 10 % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 500 pro Mitglied), verbleib. Überschuss weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 4 785 569 abz. 340 000 Abschreib. lt. G.-V. v. 5./6. 1918 über Zus.legung des A.-K. bleibt 4 445 569, Forder. an Feuerkasse 189 165, Forder. 265 781, Beteilig. 29 100, Verlust 198 965. — Passiva: A.-K. 1 660 000, Prior.-Anleihe 2 270 120, aus früheren Verlos. rückständig 1030, Hypoth. 200 000, Kredit. 814 523, R.-F. 93 996, Abschreib. 88 911. Sa. M. 5 128 581.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 140 683, Steuern 29 924, Versich. 4856, Unk. 157 966, Abschreib. auf Gebäude 88 911. — Kredit: Mieten 72 016, Betriebsüberschüsse 151 360, Verlust 198 965. Sa. M. 422 342.

Kurs der Aktien Ende 1901—1918: 65, 68, 77, 96, 92.25, 80.80, 69.50, 84.40, 84, 71, 66, 63, 54, 59*, —, 40, 34, —* %. Aufgel. 15./5. 1895 zu 102 %. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1901—1918: 4, 4½, 5½, 5½, 5½, 4½, 5, 4, 5, 2, 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Emil Deters, Joh. Vahle. **Prokuristen:** H. Struve, E. Langrock, P. Uter.

Aufsichtsrat: (3—7) Hugo Stinnes jr., Amtsrichter Thomas, Mülheim; Architekt Carl Kuebart, Barmen.

Zahlstelle: Hamburg: L. Behrens & Söhne.

Sagebiel's Etablissement, A.-G., Hamburg, Gr. Drehbahn 15–23.

Gegründet: 31./5. 1887 als A.-G. Die Ges. zahlte an den Vorbesitzer Sagebiel für die Grundstücke Grosse Drehbahn 9—23, Valentinskamp 81—82 u. 87—88 mit allem Zubehör M. 1 900 000 (siehe Jahrg. 1900/01). Die Grundstücke umfassen zus. 6061.79 qm = 73 806 qF.

Zweck: Betrieb des früher von Anton Conrad Wilh. Sagebiel unter dem Namen „Sagebiels Etablissement" auf der Grossen Drehbahn betriebenen Wirtschaftsgeschäfts u. aller damit zus.hängenden Geschäfte. 1913 Übernahme der Bewirtschaftung der Borsteler Rennbahn. 1915 erhöhte sich der Verlust aus 1914 M. 8865 auf M. 89 160, 1916 auf M. 146 272, aber 1917 auf M. 135 076, 1918 auf M. 59 025 vermindert.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000. Zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1909 M. 20 835) sowie zu Abschreib. beschloss die G.-V. v. 24./3. 1910 Herabsetzung des A.-K. von M. 750 000 auf M. 600 000 durch Zus.legung der Aktien 5 : 4 (Frist 1./5. 1910). Für 5 nicht eingereichte, für kraftlos erklärte Aktien wurden 4 abgest. Aktien ausgegeben u. öffentlich meistbietend verkauft; der Erlös von M. 391.79 pro Stück kann bei der Grundeigenthümer-Bank zu Hamburg-Brandswiete 2/4 erhoben werden.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 200 000 in 4 % Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 103 %, 1200 Stücke (Nr. 1—1200) à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 in 80 Jahren durch Ausl. von M. 15 000 am 2./1. auf 1./7.; verstärkte oder Totalkünd. seit 1902 zulässig; alle etwa vorzeitigen Tilg. werden auf die letzten Tilg.-Raten angerechnet. Sicherheit: I. Hypoth. von M. 1 236 000 zugunsten der Norddeutschen Bank auf die an der Grossen Drehbahn u. am Valentinskamp belegenen Grundstücke der Ges., umfassend insgesamt 6061,7 qm = 73 806 qF., nach der Bilanz per 31./12. 1903 mit M. 729 000, die darauf befindlichen Gebäude mit M. 1 060 703 zu Buch stehend. Die Anleihe diente zur Rückzahl. der früheren, per 1./4. 1898 gekündigten Anleihe im Restbetrage von M. 360 000, zur Tilg. der per 1./1. 1899 gekündigten Hypoth. im Betrage von M. 700 000, sowie zur Ausführ. verschiedener baulicher Veränder. u. Neuausstatt. Coup.-Verj.: 4 J. n. F., der Stücke nach gesetzl. Verj.-Frist. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 990 000. Zahlst.: Hamburg: Norddeutsche Bank. Kurs in Hamburg Ende 1899—1918: 100, 99, 99.50, 100, 100, 100, 100, 100, 98.50, 97.50, 95, 94, 95.30, 95, 93, 96*, —, 85, —, 80* %. Aufgel. 27./6. 1899 zu 99.50 %.